

Stadtratssitzung vom 7. Juli 2022

Fragestunde F 11/2022

Fragestunde betreffend Vergütung Einspeisung

Philipp Deriaz (SVP) vom 23. Juni 2022; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

Die ersten Rechnungen für Energie aller Art erreichen nun die Haushalte. Es wird erkannt und angenommen, dass die Energiepreise dieses Jahr deutlich steigen werden. Wenn die Preise so markant steigen, müssten logischerweise die Einspeisevergütungen von Privaten und Unternehmen auch dementsprechend erhöht werden, um Betreiber solcher Anlagen fair zu entschädigen. Ansonsten würde ja die Energie Thun AG sich auf Kosten dieser nachhaltigen Betreiber bereichern.

Fragen

1. Wird aufgrund der steigenden Energiepreise der Energie Thun AG die Einspeisevergütung für Solarstrom etc. gleichwertig angepasst?
2. Wenn ja, wann?
3. Wenn nein, wie wird dies begründet?

Antwort des Gemeinderates

Zu Frage 1: Wird aufgrund der steigenden Energiepreise der Energie Thun AG die Einspeisevergütung für Solarstrom etc. gleichwertig angepasst?

Gemäss Energiegesetz muss Strom aus PV-Anlagen vom lokalen Elektrizitätswerk abgenommen und vergütet werden. Der Vergütungstarif gilt für die an das Netz abgegebene, nicht selbst verbrauchte Energie. In der Schweiz kann jedes Elektrizitätswerk im Rahmen des Energiegesetzes die Vergütung selbst festlegen.

Die Energiepreise (Netz, Energielieferung und Abgaben) in der Grundversorgung werden jährlich festgelegt und müssen jeweils per 31. August 2022 bei der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (ElCom) gemeldet und publiziert werden. Seit Jahren vergütet die Energie Thun AG den Strom, der aus Solaranlagen in ihr Netz gespiesen wird, zum gleichen Ansatz, den die Kunden im Hochtarif für den Bezug von Strom (Energielieferung: günstigstes Stromprodukt) bezahlen.

Zu Frage 2: Wenn ja, wann?

Per 1. Januar 2023 wird die Vergütung gleichwertig angepasst. Entgegen der Vermutung des Fragestellers bereichert sich die Energie Thun AG in keiner Weise an den Eigenproduzenten.

Zu Frage 3: Wenn nein, wie wird dies begründet?

Vgl. oben.

Thun, 6. Juli 2022

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller